

Jute Marktbericht für September 2018

-1/5-

4. Oktober 2018

Bangladesh

Rohjute: Seit Anfang des Berichtsmonats waren Pakistan, Indien und Nepal regelmäßig im Markt. Pakistan kaufte rund 7.000 mtons Langjute und Meshta sowie Jute-Cuttings für Verschiffung im September und Oktober 2018. Indien kaufte etwa 4.000 mtons hochwertiger Jute wie BTE HD, BTE CS, BTE KS und Jute-Cuttings BTCA, ebenfalls für Verschiffung im September und Oktober 2018. Nepal kaufte für September- / Oktober-Verschiffung etwa 2.000 mtons Langjute BTD HD, BTE KS und BTE CS. Regelmäßige Anfragen gingen von den anderen Rohjute-Einfuhrländern ein, unter anderem China, Vietnam, Russland und Tunesien, jedoch haben sich hieraus nur wenige Verkäufe ergeben.

Die Inlandsnachfrage von lokalen Verkaufsgarnspinnereien sowie Jutespinnwebereien hat im Berichtsmonat zugenommen. Sie waren regelmäßig im Markt, um ihren Bedarf an Rohjute zu decken. Nichtsdestoweniger bleibt die Tatsache bestehen, dass die verfügbare Menge von Fasern auf dem lokalen Markt die Nachfrage nicht decken konnte.

In der Regel ist zu dieser Jahreszeit die Verfügbarkeit von Fasern auf dem lokalen Markt ausreichend, wie in den Vorjahren beobachtet werden konnte. Es wurde berichtet, dass die Landwirte aufgrund der späten Aussaat und der späten Ernte dieses Jahr nicht in der Lage waren, die neue Ernte rechtzeitig auf den lokalen Markt zu bringen.

Die Preise für Fasern höherer Qualitäten sind um etwa USD 15,00 pro mton gestiegen, während die Preise für Fasern niedrigerer Qualitäten im Berichtsmonat nahezu unverändert blieben.

Obwohl staatliche Bangladesh Jute Mills Corporation (BJMC) auf dem lokalen Markt präsent war, war die Rohjute menge, die sie kaufte, aufgrund von Kapitalmangel kaum erwähnenswert. Den Quellen zufolge könnten sie Ende dieses Monats oder Anfang November von der Regierung Geld erhalten. Es wird davon ausgegangen, dass BJMC dann sehr aktiv im Markt sein wird.

In der Zwischenzeit hat sich die BJMC das Ziel gesetzt, in dieser Saison durch ihre 94 Einkaufsagenturen 1,95 Millionen Quintal Rohjute zu beschaffen. BJMC begann hiermit in der ersten Juliwoche, konnte bisher jedoch nur 12 % der vorgesehenen Menge beschaffen.

Das Land produzierte während des letzten Geschäftsjahres (FY '18) 1,44 Millionen mtons (8,0 Millionen Ballen) Rohjute. Das Produktionsziel für dieses Geschäftsjahr wurde auf 1,51 Millionen mtons (8,4 Millionen Ballen) festgelegt, aber es wird schwierig, dieses Ziel zu erreichen.

Die Preise für Rohjute sind seit Beginn der aktuellen Erntezeit im Vergleich zum Vorjahr um 30% gestiegen, wobei in vielen Bezirken Ernteverluste durch ungünstige klimatische Bedingungen verzeichnet wurden.

Auf der anderen Seite sind Verkaufsgarnspinnereien und Jutespinnwebereien von der Verknappung der Verfügbarkeiten von Rohjute höherer Qualitäten nachteilig betroffen.

Jute Marktbericht für September 2018

-2/5-

4. Oktober 2018

Laut Angaben des Department of Agriculture Extension (DAE) sind die Jute-Anbauflächen in diesem Jahr um 10 % auf 0,79 Millionen Hektar gestiegen.

Jedoch haben die vorzeitigen Regenfälle in der Zeit von Mai bis Juli in den Distrikten Faridpur, Gopalganj, Shariatpur, Madaripur und Rajbari eine beträchtliche Anzahl an Pflanzen beschädigt, sagten Juteanbauer und Jutespinnereien.

Das Wetter blieb während des Berichtsmonats heiß und feucht mit vereinzelt Regenfällen.

Die Rohjute-Exportzahlen für den Zeitraum von Juli 2017 - Juli 2018 lagen bei Veröffentlichung dieses Berichts noch nicht vor.

Jutegarn/Jutezwirn: Im Laufe des Berichtsmonats hat sich gezeigt, dass die Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen vom größten Einfuhrland, der Türkei, kurzfristig wiederbelebt wurde, als es zunächst schien, dass die Abwertung gegenüber der amerikanischen Währung zum Stillstand gekommen war. Die Nachfrage von anderen großen Einfuhrländern wie dem Iran war generell schwach. Andererseits wurden regelmäßige Anfragen aus Indien, China, Vietnam, Indonesien, Malaysia, Usbekistan, der Türkei und anderen Ländern des Nahen Ostens verzeichnet. Auch die afrikanischen Länder, Europa und die USA waren aktiv: Allerdings wurden nur wenige Käufe getätigt. Die zukünftige Nachfrage hängt vollständig von der internationalen Nachfrage ab. In diesem Zusammenhang muss die Situation in der Türkei sehr genau beobachtet werden.

Obwohl die türkische Währung seit dem letzten Monat im Zuge der Anhebung der Zinssätze auf 24 % durch die türkische Zentralbank an Stärke gewonnen hat und die Lira seit dem Rekordtief gestiegen ist, ist sie immer noch um 37 % gegenüber dem US-Dollar seit Jahresbeginn gesunken - bei steigenden Kosten für Treibstoff und andere Importe. Die Situation im Iran, einem weiteren wichtigen Importeur für Jutegarne und -zwirne, muss angesichts der Sanktionen seitens der USA, die Anfang November verhängt werden, ebenfalls sorgfältig beobachtet werden.

Die Inlandsnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen von Hessian- und Sacking-Qualitäten war mäßig. Die Exportpreise bewegten sich im Berichtsmonat ungefähr auf dem Niveau des Vormonats. Dies gilt sowohl für hohe als auch für niedrige Qualität von Jutegarn / Garn.

Es ist nicht unbemerkt geblieben, dass im laufenden Jahr eine ganze Reihe von Verkaufsgarnspinnereien aus finanziellen Gründen gezwungen waren, ihre Aktivitäten einzustellen.

Jutewaren: Es gab im Berichtsmonat eine regelmäßige Nachfrage nach Fertigwaren, sowohl Hessians als auch Sackings, aus Afrika (Binola und B-Twill), Europa, Australien, den USA und aus Ländern des Mittleren Ostens ebenso wie aus China und Vietnam. Indien war ebenfalls im Markt für ungesäumtes Gewebe. Die Inlandsnachfrage nach Hessians und Sackings war im Berichtsmonat niedriger als im Vormonat.

Jute Marktbericht für September 2018

-3/5-

4. Oktober 2018

Obwohl regelmäßige Anfragen nach Teppichrückseitengewebe aus Europa, Australien und Neuseeland eingingen, waren die tatsächlich stattfindenden Käufe eher mäßig.

Die Inlandspreise im September stiegen im Durchschnitt ca.:

Hessians:	2 %
Sackings:	5 %
Teppichrückseitengewebe:	2 %

Am 2. Oktober 2018 wurde zwischen BJMC und Futamura Chemical Ltd., einem Unternehmen mit Sitz in Großbritannien, ein Memorandum of Understanding (MoU) zur kommerziellen Herstellung des "Sonali Bag" unterzeichnet. Sonali-Säcke sind biologisch abbaubare und umweltfreundliche Polysäcke, die aus Jute hergestellt werden.

Ein Artikel, der im The Daily Star am 3.10.2018 erschienen ist, könnte für die Leser dieses Berichts von Interesse sein, und eine Kopie dieses Artikels "*Deal signed for commercial production*" ist diesem Bericht beigelegt (Seite 5).

Der Wechselkurs des US-Dollars gegenüber dem Bangladesh-Taka begann in den letzten zwei Tagen zu steigen, nachdem er drei Monate lang auf dem Niveau von BDT 83,75 stabil blieb. Aus Bangladesch Bankkreisen heißt es, dass sich der US-Dollar während der letzten Tage aufgrund der Zunahme der Importe befestigte. Der Bangladesh Taka ist eine der regionalen Währungen, die den geringsten Wert verloren.

Indien

Rohjute: Die Angebotspreise zum Ende des Berichtsmonats liegen auf folgendem Niveau: IR 4.440 (Grade TD-4) und IR 4.140 (Grade TD-5), jeweils pro 100 kg.

Die Ernte 2017/2018 betrug 7.43 Mio. Ballen, während die Ernte 2018/19 bei 6.2 Mio. Ballen liegen wird.

Bei einem Überhang von geschätzten 2,6 Mio. Ballen wird es im laufenden Erntejahr keinen Mangel an Rohjute geben. Der Bedarf der indischen Juteindustrie wird angemessen gedeckt. Die Aussaat betrug in diesem Jahr bei 494.150 Hektar gegenüber 653.740 Hektar im Vorjahr. Die Mengen an Rohjute aus neuer Ernte sollten 200.000 kg in Mukams betragen, es gibt hierzu allerdings noch keine bestätigten Aussagen.

Jutegarne: Es gab keine erwähnenswerten Exportaktivitäten während des Berichtsmonats. Es scheint, dass sich die indische Juteindustrie zunehmend auf Importe von Jutegarn aus Bangladesch verlässt.

Jute Marktbericht für September 2018

-4/5-

4. Oktober 2018

Jutewaren: Die Nachfrage nach Hessians war im Berichtsmonat sowohl für Export als auch für den Inlandsmarkt mäßig, und die Preise blieben unverändert. Das Geschäft der Sackings überwog aufgrund der Bestellungen durch die Indische Regierung. Die von der Regierung bestellte Menge lag im Berichtsmonat bei ca. 325.000 Ballen B-Twill-Säcke. Es gab keine nennenswerten Aktivitäten im Bereich der Teppichrückseitengewebe.

Ms. Smriti Irani, die indische Textilministerin, erklärte am 30. September 2018, dass Jutespinnwebereien nicht vollständig vom staatlichen Beschaffungamt für Regierungsaufträge bezahlt werden würden, wenn sie es versäumten, ihre Beschäftigten und die Juteanbauer vollständig zu bezahlen. Die indische Textilministerin teilte mit, die Zentralregierung habe eine Sonderregelung getroffen und eine Entscheidung werde bald erwartet, um sicherzustellen, dass die Rechnungen der Lieferanten von B-Twill-Säcken seitens der Regierung erst nach vollständiger Bezahlung der Beschäftigten in den Jutespinnwebereien sowie der Juteanbauer reguliert werden. Sie hat auch auf die Notwendigkeit der Sortimentserweiterung von Jute-Produkten hingewiesen.

Die indische Rupie stand weiterhin unter Druck und erreichte ein Rekordtief von IRs 74,00 gegenüber einem US-Dollar. Die Indische Rupie ist in diesem Jahr stark gefallen und verlor etwa 12 % gegenüber dem US-Dollar, zum Teil aufgrund von Wirtschaftsproblemen in Ländern wie der Türkei und Argentinien, aber auch wegen des schleppenden Exports und der hohen Importe.

Die Produktion der IJMA Jutespinnwebereien und derjenigen, die an IJMA berichten, belief sich im August 2018 auf 87.800 mtons, davon 3.700 mtons Jutegarn/Jutezwirn.

--ooooOOoooo--

Jute Marktbericht für September 2018

-5/5-

4. Oktober 2018

